

Benutzung der Genealogischen Bibliothek

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **2 (1935)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-697127>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Hr. Rudolf R. von Jecklin, Bern, Schillingstr. 19.
 Mr. Constantin Long, Lt.-colonel, St-Maurice (Valais).
 Hr. Rudolf Studer-Gasser, Belp.
 Hr. H. Wandfluh, Bern, Wildermettweg 56.
 Hr. Joseph Wocher-Wey, Luzern, Habsburgstr. 37.

Wir bitten alle, denen an der Weiterentwicklung unserer Gesellschaft und am Ausbau unserer Zeitschrift gelegen ist, uns durch Werbung und Mitarbeit recht zu unterstützen. Vielleicht bringt uns das zweite Jahr einige Lebensmitglieder und Stifter. Wer wagt es den Anfang zu machen!

Benutzung der genealogischen Bibliothek

Wir wurden von einigen Seiten darüber befragt und teilen kurz mit, dass die Bestände unserer Bibliothek in erster Linie unseren Mitgliedern zur Verfügung stehen. Aber auch Mitglieder der Schweizer Heraldischen Gesellschaft und alle eingeschriebenen Benutzer der Landesbibliothek können von der Ausleihe Gebrauch machen. Die SGFF hat immer Vorbenutzungsrecht. Reservierte Werke und Archivalien sind in der Regel nur im Bibliotheksgebäude benutzbar, die übrigen Bestände werden auch nach auswärts verliehen und zwar immer durch Vermittlung der Ausleihe der Landesbibliothek nach deren Ausleihebedingungen (Benutzerkarte nötig, aber keine Leihgebühren und portofreie Rücksendung).

Bestellungen unter Angabe der Signatur nimmt sowohl die Zentralstelle wie die Ausleihe der Landesbibliothek entgegen.

Neueingänge der genealogischen Bibliothek

Schriftenaustausch wurde vereinbart mit der von Hans Berner in Wien herausgegebenen Zeitschrift *Der Wegweiser*. Such- und Anzeigeblatt für alle Fragen der Familienforschung in Oesterreich und dem deutschen Südosten.

A s c h w a n d e n, J. M. Familiengeschichte der Aschwanden auf dem Furli in Seelisberg. 38 S. 1 Stammtafel. Ingenbohl, 1935. GF 10²¹
 Geschenk des Verfassers.

B u r c k h a r d t, August. Die *Basler Bürgermeister* von 1252 bis zur Reformation. SA. am «Basler Ztschr. f. Geschichte u. Altertumskunde». XXIII. Band. 29 S. GF 50¹²

B u r c k h a r d t, Fr. Zur Genealogie der Familie *Euler* in Basel. o. J. 37 S. und 1 Portr. GF 40⁷